

Abschlussbericht ProReKo der BBS Fredenberg

Arbeitsbereich (AB) Titel	AP 3 – Budgetierung
Leistungsversprechen (Titel):	AP 3.1 – Klären der Bedingungen des städtischen Anteils am Gesamtbudget (Arbeitskreis Schule/Verwaltung). AP 3.2 – Schulen und/oder Einstellen von Personal zum Thema kaufmännisches Finanzmanagement. AP 3.3 – Entwickeln und Erproben eines Verfahrens zur Erstellung eines kurz-, mittel- und langfristigen Finanzplans. AP 3.4 – Einführen und Erproben eines Controlling-Verfahrens. AP 3.5 – Entwickeln und Erproben einer Kosten- und Leistungsrechnung.
AB Verantwortliche(r):	Brigitte Kalisch-Menken, ☎ 05341/403-219, E-Mail: b.kalisch-menken@bbs-fredenberg.de ; Vertreter: Udo Gebensleben, ☎ 05341/403-428, E-Mail: u.gebensleben@bbs-fredenberg.de
Berichtsstand:	Ende der Erprobungsphase - per 31.12.2007
Berichtszeitraum:	Von 09/2003 bis 01/2007.
Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?	Im April 2003 wurde eine Arbeitsgruppe „Budgetierung“ eingerichtet, die die Arbeitspakete 3.1-3.5. bis zum Jahr 2007 bearbeitete. Parallel führte der Schulleiter Gespräche mit dem Schulträger bezüglich eines gemeinsamen Budgets. Es wurde eine Stelle für eine/n Verwaltungsleiter/in geschaffen.
Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden?	AP 3.1: Im Jahr 2004 konnte mit dem Schulträger die Vereinbarung erzielt werden, dass der städtische Verwaltungshaushalt mit den Landesmitteln ab 01.01.2005 zusammengeführt wird. Leider war es trotz ständiger Forderung seitens der Schule nicht möglich, dass auch der Vermögenshaushalt einbezogen wird. AP 3.2: Es wurde eine Verwaltungskraft eingestellt. AP 3.3. Es gibt ein Verfahren zur Erstellung eines Finanzplanes. AP 3.4: Seitens der Landesarbeitsgruppe sollten zum Controlling-Verfahren Vorgaben gemacht werden, die der Arbeitsgruppe in dem Zeitraum der Bearbeitung nicht vorlagen. AP 3.5: Ein Kosten- und Leistungsrechnungsprogramm ist eingeführt und erprobt.
Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?	a) Gute Arbeitsbedingungen. b) – c) -
Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?	a) – b) Die volle Einbeziehung des Vermögenshaushaltes, deckungsfähig mit dem Verwaltungshaushalt, konnte bis zum Ende des Modellversuchs nicht erreicht werden. c) Seitens des Schulträgers wurden fehlende gesetzliche Rahmenbedingungen auf der Kommunalen- und Landesebene für die Schaffung eines gemeinsamen Budgets aus Landes- und Schulträgermitteln angeführt.

**Was ist uns am
Ende wichtig?**

- Schuleigenes Konto, mit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit der Landes- und Schulträgermittel
- Eigenverantwortlichkeit bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel
- Einführung eines professionellen Haushaltsführungssystems
- Die wirtschaftliche Betätigung der Schule setzt ihre Rechtsfähigkeit voraus.